

Statut zur INNOVA

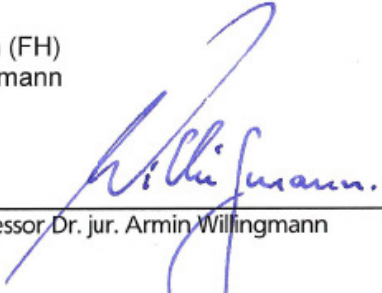
Inhalt

- Initiatorensatzung
- Jurysatzung
- Hinweise für Bewerber

Anlagen: Bewerbungsbogen
Bewertungsbogen

Initiatoren

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Rektor: Professor Dr. jur. Armin Willingmann
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode



Professor Dr. jur. Armin Willingmann

Ostharzer Volksbank eG
Vorstand: Josef Dahl (Sprecher)
Bernd Grund
Steinweg 90/91
06484 Quedlinburg



Josef Dahl

Harzer Volksstimme
Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Geschäftsführerin Elke Appelt
Breite Str. 48
38855 Wernigerode



Elke Appelt

Initiatoren

1. Präambel

Die Osthärzer Volksbank eG, die Harzer Volksstimme und die Hochschule Harz loben seit November 2004 regelmäßig den INNOVA-Preis für herausragende Leistungen in den Bereichen Innovation, Flexibilität und Kundenorientierung im Harzgebiet, der Stadt Aschersleben sowie dem Altlandkreis Aschersleben aus. Die Etablierung dieses Preises soll ein Forum für Unternehmer und Unternehmerinnen, welche die Harzregion voranbringen, schaffen. Die Initiatoren sehen sich gemeinsam mit dem Mittelstand als starke Partner in der Verantwortung für die Entwicklung des Landes und insbesondere des Wirtschaftsraumes Harz.

Der ausgeschriebene Innovationspreis dient dem Ziel, herausragende Innovationen der Unternehmen zu würdigen und den Standort mit seinen Leistungsstärken nach außen zu repräsentieren.

Der INNOVA-Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird von der Osthärzer Volksbank eG aufgebracht. Die INNOVA-Skulptur ist ein Wanderpreis, der im 2-Jahres-Rhythmus im Spätsommer vergeben werden soll und im Eigentum der Osthärzer Volksbank eG steht; sie wird dem jeweiligen Preisträger leihweise bis zur nächsten Verleihung überlassen.

Der Preis wird von der Osthärzer Volksbank eG, der Hochschule Harz und der Volksstimme verliehen.

Die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere der Schriftverkehr, der im Namen aller Initiatoren erstellt wird, ist untereinander abzustimmen.

2. Aufgaben- / Verantwortungsregelung

Hochschule Harz

Die Hochschule Harz ist Koordinator und Ansprechpartner für Bewerber (Schriftverkehr in Zusammenhang mit der Bewerbung, Rückfragen, Auswertung).

Die Hochschule Harz versendet bis zum **10.12.** d. lfd. Jahres eigenverantwortlich die Bewerbungsunterlagen für das Folgejahr an die im Verbreitungsgebiet der INNOVA ansässigen Unternehmen.

Um die Marke INNOVA immer wieder in Erinnerung zu rufen, sollte sämtlicher Schriftverkehr auf einem INNOVA Briefkopfbogen erfolgen und alle Initiatoren durch Unterschriften repräsentieren. Im Briefkopfbogen wird der jeweilige Absender vermerkt.

Die Hochschule Harz ist verantwortlich für die Terminkoordination innerhalb der INNOVA. Diese ist bis zum **15.02.** d. lfd. Jahres abzuschließen.

Die Koordination beinhaltet insbesondere die Terminierung sämtlicher Jurysitzungen und der Unternehmensbegehungen.

Hinweis: Die Initiatoren nehmen grundsätzlich an folgenden Terminen teil:

- Auswertung der Ergebnisse der Jury
- Abschlussbesprechung der Jury.

Osthärzer Volksbank eG

Die Osthärzer Volksbank eG übernimmt die Koordination des Festaktes mit Preisverleihung, im September des laufenden Jahres.

Die Adressen zur Erstellung der Einladungsschreiben „Preisverleihung“, werden durch die Initiatoren (max. 100) bis zum **30.07.** d. lfd. Jahres der Osthärzer Volksbank eG zur Verfügung gestellt.

Die Adressen von Personen in öffentlichen Ämtern werden zentral durch die Osthärzer Volksbank eG bereitgestellt.

Die Einladungsschreiben werden bis zum **05.08.** d. lfd. Jahres durch die Osthärzer Volksbank eG versandt.

Der Ablauf der Preisverleihung wird wie folgt organisiert:

- Begrüßung durch die Hochschule Harz, Professor Dr. Willingmann
- Vorstellung der Finalisten und Spots, Professor Dr. Stolzenburg
- Grußwort des Bundesministers, Ministerpräsidenten oder Landesministers
- Finalisten werden einzeln auf die Bühne gebeten und erhalten die Urkunde ausgehändigt, Herr Dahl
- Notar überreicht verschlossenen Umschlag an den Bundesminister, Ministerpräsidenten oder Landesminister, der den Sieger bekannt gibt
- Eigene Erläuterung des Preisträgers zu seiner Innovation, max. 10 Minuten Redezeit
- Buffeteröffnung durch die Osthärzer Volksbank eG

Volksstimme

Der Mitinitiator Volksstimme übernimmt wiederkehrend die Veröffentlichung von Publikationen in seinem Marktbereich des Harzkreises und stellt der Mitteldeutschen Zeitung im restlichen Einzugsgebiet der INNOVA alle Artikel zur INNOVA zur Verfügung.

Bis Ende August, frühestens jedoch ab 15.07. erfolgt die Veröffentlichung der Nichtfinalisten aus der ersten Bewerbungsrunde. Die Finalisten werden gesondert ab Ende August bis Anfang September des laufenden Jahres vor der Preisverleihung in der Volksstimme präsentiert.

Jury

1. Satzung für die Jury

Die Jury setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen. Das Mandat ist personengebunden, eine Übertragung auf eine andere Person ist nicht zulässig.

Der Jury gehören an:

- ein Vertreter der Ostharzer Volksbank eG
- ein Vertreter der Hochschule Harz
- ein Vertreter der Harzer Volksstimme
- bis zu vier Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, deren Unternehmen in den Altlandkreisen Aschersleben, Halberstadt, Wernigerode und Quedlinburg ansässig sein müssen
- Der Inhaber oder ein leitender Mitarbeiter des Preisträgers aus dem Vorjahr (für ein Jahr)

Die externen Mitglieder der Jury werden von den Initiatoren berufen. Die Jury arbeitet ehrenamtlich und ist während des laufenden Verfahrens zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Alle Bewerbungsunterlagen werden durch ein spezielles Bewertungsverfahren geprüft und bewertet. Die Ermittlung der von der Jury gewonnenen Ergebnisse zur Feststellung des Preisträgers erfolgt durch Stimmabgabe mittels verschlossenen Umschlages, deren Öffnung unter notarieller Aufsicht erfolgt. Mittels notarieller Tatsachenbescheinigung wird der Preisträger des Innovationspreises ermittelt. Bei Stimmgleichheit der Erstplatzierten entscheiden die drei Initiatoren abschließend.

Gegen die Preisentscheidung der Jury kann kein Einspruch erhoben werden, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2. Prozessablauf (Bewertungsphase) / Terminplanung

Kann ein einzelnes Jurymitglied bei dem Termin der schriftlichen Bewertung und/oder dem Termin der Unternehmensbegehung nicht teilnehmen, so ist es verpflichtet, die Informationsdefizite bei den anderen Jurymitgliedern einzuholen. Ansonsten verfällt das Stimmrecht.

Alle Bewerbungsunterlagen werden der Jury bis zum **15.05.** d. lfd. Jahres zur Begutachtung vorgelegt. Die Verteilung der eingegangenen Bewerbungen (mit allen Anhängen, soweit möglich) erfolgt durch die Hochschule Harz. Die Unterlagen werden vollständig kopiert und an alle Jurymitglieder weitergeleitet.

Die Bewertungen der schriftlichen Beiträge sollten bis zum **15.06.** durch die Jury abgeschlossen und die Ergebnisse an die Hochschule Harz versendet sein.

Nach Auswertung der Ergebnisse durch die Hochschule Harz, erfolgt der Versand der Rangliste an die Jurymitglieder, die sich dann zwischen dem **20.06. und 30.06.** zur Auswertung der Ergebnisse trifft.

Die Hochschule informiert auf dem Innova-Briefbogen die in der schriftlichen Bewertungsrunde ausgeschiedenen Bewerber und lädt zur Preisverleihung auf das Schloss Wernigerode ein. Dem Schreiben werden Teilnehmerurkunden beigelegt.

Die Unternehmensbegehungen der Finalisten und Abschlussbesprechung der Jury erfolgt bis spätestens **31.07.** des jeweiligen Jahres.

Der Gewinner der INNOVA wird **am Tag der Innova- Preisverleihung** unter notarieller Aufsicht gezogen. Der Preisträger wird im Rahmen der Veranstaltung verkündet.

Bewerber – Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, Personengruppen, Institutionen und Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Harzkreis, der Stadt Aschersleben oder Umland. Ausgeschlossen am Wettbewerb sind die Inhaber, Mitarbeiter und Angehörige von Jurymitgliedern.

Der Innovationspreis wird vergeben für die Entwicklung eines/einer innovativen

- Produktes,
- Verfahrens,
- Dienstleistung,
- Unternehmensstrategie,
- Gesamtentwicklung des Unternehmens,
- Schaffung / Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Die Innovation muss in den letzten drei Jahren entstanden und bereits in den Markt eingeführt bzw. eine Unternehmensstrategie umgesetzt sein. Die Bewerber müssen frei von mehrheitlicher kommunaler oder staatlicher Beteiligung sein. Der Bewerber hat dafür Sorge zu tragen, dass keine Patent- oder Schutzrechte verletzt werden. Eine Bewerbung des Unternehmens zur gleichen Innovation ist zweimal möglich.

Die Bewerber / innen erklären sich bereit, auf Anfrage ausführliche Darstellungen zu präsentieren und gegebenenfalls Nachfragen oder Direktkontakte durch Jurymitglieder zu akzeptieren. Die Jury setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen. Das Mandat ist Personen gebunden, eine Übertragung auf eine andere Person ist nicht zulässig.

Der Umfang der die Bewerbung unterstützenden Unterlagen, sollte 20 Seiten nicht überschreiten.

Bewerbungsschluss ist der **30.04.**eines Kalenderjahres.

Die Anzahl der Finalisten wird auf maximal 4 in jeder Ausschreibungsrunde begrenzt.